

Impuls-Programm SALZBURG 2050 Partnerbetriebe

Zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise ruft das Land Salzburg gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Salzburg mit 09. September 2020 das „Impuls-Programm SALZBURG 2050 Partnerbetriebe“ ins Leben.

Ziel dieses Impulsprogrammes soll es sein das Wiederanfahren der heimischen Wirtschaft auf nachhaltige und klimafreundliche Art und Weise zu gestalten und zu fördern.

Hierzu sollen nachhaltige Impulse gesetzt werden, um klima- und energiebewusste Unternehmen in Salzburg auf ihrem Weg des Wiederaufbaues sowie hin zu noch klimaschonenderen und energieeffizienteren Betrieben zu unterstützen.

Die Partnerschaft, welche vertraglich bis Ende 2021 mit dem Land Salzburg abgeschlossen wird, bietet Salzburger Betrieben folgende Vorteile:

▪ **Personelle Unterstützung bei der Projektumsetzung:**

Sie erhalten von umwelt service salzburg (Beratungseinrichtung für Umwelt-, Klima- und Energiefragen im Land Salzburg) im Ausmaß von 80 Stunden kostenlos eine/n ausgewählte/n SALZBURG 2050 Begleitberater*in zur Seite gestellt, welcher Sie während der Partnerschaft fachkundig unterstützt. Die Aufgaben der/des Begleitberater*in sind u.a.:

- Aufzeigen von klimaschutzrelevanten Bereichen im Unternehmen
- Identifikation möglicher Beratungsmodule durch umwelt service salzburg
- Erstellung eines Beratungs- und Projektablaufplanes
- Koordination von fachspezifischen Beratungen und Fördereinreichungen (Unterstützung bei Fristen, erforderlichen Unterlagen und allgemeinen Förderfragen)
- Erstellung nachvollziehbarer Dokumentationen für das Land Salzburg und weitere relevante Förderstellen
- Hilfestellung bei technischen Fragen (z.B. zu Angeboten oder Ausschreibungen)
- Anleitung bei Aufbau und Pflege eines Kennzahlsystems (z.B. Energiekennzahlen) inklusive betriebspezifischer Kennzahlen
- Anleitung zum Aufbau einer angepassten und vorausschauenden Klima- und Energiestrategie
- Abstimmung der Aktivitäten mit dem Land Salzburg und anderen relevanten Stellen (z.B. umwelt service salzburg)
- Durchführung von Projektfortschrittssitzungen und einem Endreflexionsgespräch

Praxisbeispiel: Beratungsidentifikation und -koordination

*Nach Unterzeichnung der Partnerschaft mit dem Land Salzburg besucht die/der Begleitberater*in Ihren Betrieb. Hierbei untersucht diese/r sämtliche Unternehmensbereiche nach Potentialen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen und Steigerung der Energieeffizienz. Die/der Begleitberater*in identifiziert bei Ihnen im Bereich der Mobilität ein erhebliches Verbesserungspotential und organisiert daraufhin in Abstimmung mit Ihnen ein entsprechendes fachspezifisches Beratungsmodul durch umwelt service salzburg. Sämtliche Aktivitäten der/des Fachberater*in und die*

*erforderliche Datenbereitstellung werden von Ihrer/Ihrem Begleitberater*in koordiniert und unterstützt.*

▪ **Erhöht geförderte Beratungsleistung durch umwelt service salzburg:**

Jegliche Beratungsleistungen durch das umwelt service salzburg werden für Sie zu 75% (statt der sonst üblichen 50%) gefördert.

Inhalt der Beratungsmodule ist die themenbezogene Erhebung des energie- und klimarelevanten Ist-Standes Ihres Unternehmens, das detailliert Aufzeigen von innerbetrieblichen Potentialen zur Einsparung von Treibhausgasen, Energie, oder Abfall, sowie entsprechender und konkreter Vorschläge für Verbesserungsmaßnahmen inklusive möglicher Förderungen aller relevanten Förderstellen. Beratungsmodule durch das umwelt service salzburg aus den verschiedenen Fachbereichen wie Mobilität, Energie oder Umwelt sowie deren entsprechende fachliche Inhalte finden Sie [hier](#).

Praxisbeispiel: Mobilitäts-Check

*Ein/e Mobilitätsberater*in erarbeitet im Rahmen von bis zu 60 Stunden für Ihren Betrieb zunächst eine umfangreiche Ist-Analyse u.a. in Bezug auf Ihren Fuhrpark (Zusammensetzung, Energieverbrauch, Energiekosten, Tourenplanung, Tourenoptimierung, klimafreundliche Mobilität, alternative Antriebe). Aufbauend auf diesen Analysen definiert Ihr/e Berater*in konkrete Maßnahmenvorschläge, wie etwa Vor- und Nachteile unterschiedlicher alternativer Antriebe, klimafreundliche Mobilität für Arbeits- und Dienstwege der Mitarbeiter oder Vorschläge für Ladeinfrastruktur und Ladestationen. Im Beratungsbericht erläutert Ihr/e Berater*in außerdem die technische Umsetzung sowie daraus resultierenden die Umwelteffekte. Für Ihre Kalkulation der Maßnahmen werden Investitionskosten sowie erwartete Einsparungen aufgelistet. Dadurch lässt sich die Amortisierung der geplanten Mobilitätsmaßnahmen errechnen.*

▪ **Erhöhte Maßnahmenförderung:**

Alle Maßnahmen, die von der Bundesförderung „Umweltförderung im Inland“ förderfähig sind, werden zusätzlich durch das Land Salzburg mit bis zu 100% zusätzlich („Top-Up - Förderung des Landes“ ausbezahlt als De-Minimis-Beihilfe) gefördert. Die Fördersätze hängen hierbei vom Fördergegenstand und der Betriebsgröße ab. Eine Auflistung möglicher Förderbereiche finden Sie [hier](#).

Ziel ist eine möglichst rasche Umsetzung und Einreichung von klimarelevanten Maßnahmen während der Laufzeit des bis Ende 2021 befristeten Impulsförderprogramms. Es ist vorgesehen, die derzeit geltenden Förderhöhen über die gesamte Programmperiode aufrecht zu halten. Eine Verlängerung der Einreichfrist bis 31.12.2021 ist angestrebt.

Praxisbeispiel: Förderung E-PKW und Ladestation

Auf Basis der Beratungsergebnisse des Mobilitäts-Checks entschließt sich Ihr Unternehmen einen E-PKW und eine entsprechende Ladeinfrastruktur anzuschaffen. Hierfür erhalten Sie vom Bund über einen Förderantrag bei der Kommunalkredit Public Consulting in Summe 4.500 € Förderung. Ohne einen weiteren Förderantrag stellen zu müssen erhalten Sie vom Land Salzburg automatisiert ebenfalls 4.500€ für Ihr Projekt als Förderung ausbezahlt.

▪ **Förderung immaterielle Kosten:**

Kosten für immaterielle Maßnahmen (z.B. Planung, Software etc.), welche in direktem Zusammenhang mit den Maßnahmen im Rahmen der Impuls-Partnerschaft anfallen, nicht durch eine Bundesförderung abgedeckt werden und den Klima- und Energiezielen des Landes Salzburg dienen, werden in Summe bis zu einer Höhe von 20.000€ (max. 50% Beihilfenintensität pro Maßnahme, ausbezahlt als De-Minimis-Beihilfe) gefördert.

Praxisbeispiel: Software zur effizienteren Tourenplanung

Der Mobilitäts-Check hat zudem aufgezeigt, dass Sie mit Hilfe einer softwaregestützten Tourenplanung die Dienstfahrten Ihres Unternehmens reduzieren und somit Treibstoff und Geld einsparen können. Sie beauftragen ein Drittunternehmen diese Software zu entwickeln und in Ihre Prozesse zu implementieren. Die Kosten hierfür betragen 30.000€, das Land Salzburg übernimmt davon 15.000€ im Rahmen des Impuls-Programmes.

▪ **Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit:**

Das Land Salzburg bindet den Betrieb aktiv in das bestehende SALZBURG 2050 Partnernetzwerk und die dazugehörige Öffentlichkeitsarbeit ein.

Praxisbeispiel: Netzwerktreffen

Das Land Salzburg organisiert regelmäßig Vernetzungstreffen mit allen SALZBURG 2050 Partnerbetrieben und -institutionen. Sie präsentieren bei dieser Veranstaltung die Erfolge Ihres Unternehmens im Bereich der effizienten Mobilität vor den anderen SALZBURG 2050 Partnern und tauschen Ihre Erfahrungen mit diesen aus.

Die Impuls-Partnerbetriebe bekennen sich im Gegenzug öffentlich zu den Zielen der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050, erstellen zusammen mit der/dem Begleitberater*in eine mit diesen konforme betriebseigene Klima- und Energiestrategie und verpflichten sich gemeinsam vereinbarte Arbeitsprogramme zur Steigerung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes gemeinsam mit dem Land Salzburg umzusetzen.

Sie sind Interessiert als SALZBURG 2050 Partnerbetrieb Ihr unternehmerisches Handeln klimafreundlich und nachhaltig zu gestalten?

Bewerbungen für das Impuls-Partnerprogramm können ab sofort mittels Bewerbungsformular an salzburg2050@salzburg.gv.at gerichtet werden.

Das Bewerbungsformular sowie weitere Informationen finden Sie unter <https://www.salzburg.gv.at/themen/umwelt/salzburg2050/projekte-kooperationen/partnerbetriebe>.